

ANTRAG 5

der **NÖAAB-FCG – AK Fraktion**
an die **4. AK-NÖ Kammer-Vollversammlung der XIV. Funktionsperiode**
am **12. November 2010**

Förderung für PendlerInnen

Pendlerinnen und Pendler fahren nicht aus Jux und Tollerei durch die Landschaft. Sie müssen fahren, weil ihr Arbeitsplatz das verlangt. Das kostet viel Geld. Die bestehende Pendlerpauschale mit ihrer Staffelung ist ungerecht und benachteiligt die betroffenen Pendlerinnen.

In Österreich sind von den 3,3 Millionen unselbständig Beschäftigten fast 900.000 Pendlerinnen und Pendler, die täglich oft mehr als 20 Kilometer zu ihrem Arbeitsplatz zurücklegen müssen.

Oft stehen keine entsprechenden öffentlichen Verkehrsmittel zur Verfügung. Die Menschen sind auf private Verkehrslösungen und damit unausweichlich auch von den Treibstoffpreisen abhängig.

Die NÖAAB-FCG AK-Fraktion stellt in der 4. Vollversammlung der XIV. Funktionsperiode der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich den Antrag sich für eine gerechte und aufwandsabhängige Pendlerförderung einzusetzen. Eine solche neue Pendlerförderung muss sich an den tatsächlichen An- und Abreisekosten, welche zum bzw. vom Arbeitsplatz entstehen, orientieren.

Wir fordern daher eine neue, aufwandsabhängige Pendlerförderung für alle PendlerInnen, die gerecht ist und nicht durch Pauschalgrenzen undifferenziert wirkt.